

Gaia

Die fünfte Dimension

Live Channeling durch Pepper Lewis
Oberndorf/Salzburg, Österreich, 15. Oktober 2006

Die folgenden Informationen stehen Ihnen kostenlos zum Ausdrucken, Kopieren und Verteilen zur freien Verfügung. Das Urheberrecht und alle Rechte des Verkaufs in jeglicher Form bleiben jedoch bei den Veranstaltern (s. letzte Seite).
Transkription und Übersetzung: Ch. u. Karla Engemann (Übersetzerin der Live-Veranstaltung: Silvia Autenrieth)

Einführung von Lee Carroll: Ich bin nun hier, um Ihnen Pepper Lewis noch einmal vorzustellen. Die Veränderung heute gegenüber gestern besteht darin, dass wir Fragen aus dem Publikum ermöglichen. Hier vorne steht im rechten Gang ein Mikrofon. Und wenn die Zeit dafür gekommen ist, und Pepper wird Ihnen sagen, wann das ist, dann beginnen Sie sich bitte anzustellen. Pepper hat mich gebeten, Ihnen die Regeln für die Fragen und Antworten zu geben. Nummer 1: Formulieren Sie bitte Ihre Fragen kurz und klar. Nummer 2: Nur eine Frage pro Person. Nummer 3: Sie können alles fragen, was Sie für sich selbst wissen möchten. Doch fragen Sie bitte nicht für andere. Es wäre zum Beispiel nicht angemessen, wenn Sie etwas über Ihre Schwester oder Ihren Sohn wissen möchten. Der Grund dafür ist sicherlich der, dass die Energie von Ihnen gemessen wird, während Sie da stehen und Ihre Frage stellen, und nicht die Energie Ihrer Schwester oder Ihres Sohnes. Bringen wir sie also zurück: Pepper Lewis.

Pepper Lewis: Seht ihr, wie sie alles wegräumen? Das löse ich überall aus, wo ich hinkomme. Und meistens ist es so, dass die Räume, in die ich komme, kleiner sind als dieser hier, und ich muss den Leuten immer sagen, ihre Sachen unter die Stühle zu räumen. Ich sage immer, stellt euch vor, ihr seid in einem Flieger, und ihr müsst eure Sachen über euch und unter euch verstauen.

Ich möchte euch also danken, dass ihr mich wieder willkommen heißt in eurem warmen und einladenden Land. Ich lebe jetzt in Mount Shasta, und davor wohnte ich in Los Angeles, von wo es sehr einfach war, an- und abzufliegen, wo immer ich hinwollte. Doch Mount Shasta ist eine sehr kleine Gemeinde am Fuße dieses riesigen Vulkans. Wenn ihr also irgendwohin wollt, dann müsst ihr erst einmal über eine Stunde den Berg hinab zu einem kleinen Flughafen fahren. Dann könnt ihr eine der kleinen Propeller-Maschinen nehmen. Und das Höchste, was ihr tun könnt, ist, zu einem Ort zu fliegen, der nicht weiter als eine Stunde entfernt ist, wie zum Beispiel nach San Francisco oder einem anderen größeren Flughafen. Ich musste also vier Flüge nehmen, um hierher zu kommen. Und bei dem letzten Flug gab es einen Punkt, wo ich einfach dachte, ob es das wirklich der Mühe wert sei, was ich tat. Es ist es! Vielen Dank.

Bevor wir anfangen, möchte ich noch ein Wort zum Channeln sagen, denn wir haben diese wunderbare Dolmetscherin [Silvia Autenrieth] (großer Applaus). Es mag für uns so scheinen, weil das Channeln von Spirit kommt, dass es in jeder Sprache durchkommen müsste. In gewisser Weise stimmt das. Was aber geschieht, ist, dass man, um den Zugang zu Spirit zu finden, Zugang zu den Lebenszeiten finden muss, in denen man diese Sprache verstanden hat. Diejenigen von uns, die Trance-Channelmedien sind, können das am ehesten tun. Was aber mit Spirit geschieht, wenn man Zugang zu Information, Führung oder jener Lebenszeit erhält, ist, dass man nicht so auswählen kann, wie man gerne möchte. Wenn ich also zum Beispiel Zugang finde zu einer Lebenszeit, in der ich in diesem Land gelebt und seine Sprache gesprochen habe, dann würde alles, was mit diesem Leben verknüpft war, ebenfalls hervorkommen. Ich weiß nicht, wie es euch geht, doch mein Teller ist bereits voll genug. Und der Gedanke, dass ich alles aufsuche, wer ich jemals war und was ich alles getan habe, ist das einfach nicht wert. Was wir andererseits tun können, ist, alles aus dieser Lebenszeit zu nehmen, was erweitert werden kann. Was wir also mit Spirit tun können, ist, ihm vollen Zugang zu dem zu gewähren, was wir sind. Wenn wir also channeln, hat

http://www.ila-concept.de/Gaia_Die_fuenfte_Dimension.pdf

Spirit, wenn ihr zum Beispiel eine andere Sprache in der Schule gelernt und nun das meiste davon vergessen habt, dazu Zugang. Was euer Verstand vielleicht vergessen hat, hat euer bewusstes Gewahrsein behalten. Wenn wir also channeln, hat Spirit Zugang zu allem, was wir sind, zu allem, woran wir uns erinnern, zu allem, was wir vergessen haben und noch etwas mehr. In meinem Fall ist es zum Beispiel so, dass ich in Buenos Aires in Argentinien geboren wurde. Yo también hablo Español. [Silvia übersetzt: Und deshalb spreche ich auch Spanisch. Pepper kichert fröhlich, sie habe die Übersetzerin doch austricksen wollen.] Sie ist zu gut, ich kann sie nicht überlisten. Ich wollte nur sagen, dass ich auch in Spanisch channeln kann. Doch heute mache ich das nicht.

Heute möchte ich euch so viel Zeit wie möglich mit Gaia gewähren. Und ich habe mitbekommen, dass sie gestern einige Versprechen gegeben hat, die sie heute einlösen wird. Und ich möchte auch so viel Zeit wie möglich für Fragen lassen. Und ich weiß, dass Lee euch einige Richtlinien gegeben hat, die ihr bezüglich der Fragen beachten sollt. Ich möchte nur noch etwas ergänzen, was ich Menschen rate, die bei mir wegen einer privaten Sitzung anfragen, von denen ich viele gebe, und die nun fragen, wie sie das meiste aus ihrer Sitzung herausholen können. Ich rate immer, wie ich das gestern schon erwähnt habe, sich Gaia wie einer lebendigen Bibliothek zu nähern. Wenn wir zu einer Bücherei gehen, dann können wir zum Beispiel das Gebäude von außen bewundern, wir können uns fragen, was wohl in dem Gebäude ist, und wie viele Bücher es wohl enthält, oder wir können auf sie (die Bibliothek) sehr direkt zugehen, indem wir hingehen und zu der Bibliothekarin sagen: "Ich möchte mein Lebensbuch sehen, und ich möchte dieses Kapitel und diese Seite aufschlagen." Für diejenigen von euch, die heute also Fragen stellen, macht das bitte für euch wahr. Gebt mir nun einen Augenblick Zeit, und ich bringe Gaia für euch herein.

Die fünfte Dimension

Gaia: In der Tat geht es mir sehr gut, und ich begrüße euch erneut. Und ich zeigte euch augenscheinlich, wie einfach ein Übergang ist. Ihr seht hier keine Verrenkungen des Körpers oder des Geistes, ihr seht vor euch einfach eine Frau, die sich selbst als Gefäß ausleiht. Was ist im Wesentlichen das Geschenk des Channels? Es bedeutet, sich selbst aus dem Weg zu gehen. Es bedeutet, Raum zu schaffen. Es bedeutet, Bedingungen und Parameter für Ausdehnung zu schaffen. Es bedeutet, den kreativen Prozess zu betrachten und der Wissenschaft selbst zu erlauben, hervorzukommen. Mit dieser kleinen Beschreibung seid ihr alle ganz gewiss in der Lage, das zu tun. Und das Einzige, was euch davon abhält, das zu tun, was sie tut, ist die Trennung, die zwischen Zeit und Raum und dem menschlichen Geist besteht. Doch um fair zu sein, es gibt noch ein wenig mehr als das. Denn jeder von euch hat seinen eigenen Zweck und ist solcherart organisiert. Doch ist es wichtig, dass ihr zur Kenntnis nehmt, dass jeder von euch ein Channelmedium *ist* und ein Recht darauf hat, und dass ihr da, wo es in eurem Leben wichtig wird, channeln werdet. Ihr habt alle Augenblicke erlebt, die wir um des Augenblicks willen Synchronizitäten nennen wollen. Doch wer oder was hat die Öffnungen für die Synchronizität geschaffen? Es gibt Aspekte des Bewusstseins, die für euch Öffnungen schaffen. Und das ist nicht mehr und nicht weniger als eine Form des Channels.

Wir werden jetzt darüber sprechen, was euch gestern versprochen wurde. Und wir sprachen gestern darüber, wie es kommen kann, dass Probleme und Lösungen zum selben Zeitpunkt geschaffen werden. Gestern wurde es so dargelegt: "Wenn es ein Problem gibt, dann gibt es eine Lösung." Und das Channelmedium erzählte euch auch von ihren eigenen Visionen und beschrieb ihr eigenes *Wenn* und *Dann*. Doch hierzu gibt es noch einen dritten Teil. *Wenn* zum Beispiel Krieg ist, *dann* mag es Frieden geben; *wenn* es Frieden geben mag, *dann* wird es Gewahrsein geben. Im Wesentlichen hat die Menschheit zurzeit den ersten Teil richtig gemacht, doch sie hat sich selbst noch nicht erlaubt, das Problem mit der Lösung zu verknüpfen. Einer der Gründe, warum das so ist, liegt darin, dass die linke und die rechte Gehirnhälfte sehr voneinander getrennt sind. Einige gelten als linkshirrig Denkende, andere als rechtshirrig, einige gelten als Künstler, andere haben sich mehr der Wissenschaft verschrieben. Doch das ist nicht länger so, hierbei handelt es sich um eure Geschichte. Es ist eure derzeitige Geschichte, aber trotzdem ist es Geschichte.

Die Zeiten, die sich jetzt zeigen, sind so, dass sich ein Einheits-Bewusstsein durchsetzt. Im Einheits-Bewusstsein zu sein, bedeutet im Grunde nicht, das Gehirn zu umgehen, sondern es vielmehr zu vereinigen. Es ist kein Vorgang des *Tuns*, es ist ein Vorgang des *Seins*. Und tatsächlich erledigt das eure DNS für euch. Ihr werdet wissen, dass die Kinder, die jetzt geboren werden, bereits diese Fähigkeit haben. Sie werden nicht als Künstler oder als Wissenschaftler geboren, sie werden als beides geboren. Sie sind nicht Musiker oder Historiker, sie sind Musiker und Visionäre. Im Grunde werden sie nicht in die begrenzten Verstandesausrichtungen hineingeboren, wie das bei eurer Generation war.

Jedes Zeitalter, und vor allem jedes neue Zeitalter hat seine Geschenke für die gesamte Menschheit. Wie ihr euch vorstellen könnt, war ich Zeuge ganz vieler Zeitalter. Und wie das gegenwärtige Fischezeitalter dem Wassermannzeitalter Platz macht, wird das immer offensichtlicher. Mehr und mehr Kinder, die jetzt geboren werden, sind reinkarnierte Atlanter. Sie haben die Gabe, sich an diese Zeiten zu erinnern. Wenn ihr nur beobachtet, wie geschickt die jungen Menschen mit euren Technologien umgehen, so liegt das zum größten Teil daran, dass diese Erinnerungen unversehrt geblieben sind. Und indem sie anfangen, die vergangenen Geschichten mit den zukünftigen Wahrheiten zu verweben, werden sie euch genau die Lösungen bringen, nach denen ihr Ausschau haltet. Lasst uns hier genau auf unsere Wortwahl achten. Ich sage nicht, dass sie eure Lösung sind. Ich sage euch vielmehr, dass sie bereits auf diese Weise herkommen, und dass ihr im Falle eurer Generation dieses Bewusstsein in euch erkennen müsst.

Das neue Zeitalter nun steht davor, Wirklichkeiten zu verschieben. Und die dritte Dimension wird jetzt sehr schnell der fünften Platz machen, und sie ist bereits auf viele Weisen unter euch. Doch es ist noch schwierig, die fünfte Dimension zu sehen und zu verstehen. Wenn jemand sagt, dass etwas die dritte Dimension ist, dann stellt er sich einen festen Gegenstand vor. Doch wenn man von der fünften Dimension spricht, dann wird schon die Vorstellung selbst konfus und verworren. Erlaubt mir also, euch die fünfte Dimension zu beschreiben.

Die fünfte Dimension ist so fest wie die dritte Dimension, doch sie ist weniger begrenzt, sie ist mehr im Fluss. Das Wassermannzeitalter basiert auf dem Element Luft, sie ist also leichter. Weil sie leichter ist, ist das, was sie ist und wie sie ist, weniger dicht. Und wenn ihr es noch nicht bemerkt habt, dann werdet ihr bald anfangen zu sagen, dass die Dinge leichter werden. Selbst feste Gegenstände werden leichter. Ihr werdet erkennen, wie Dinge in der dritten Dimension feststecken, weil sie euch ziemlich schwer erscheinen. Und das trifft auf Gedanken, Gegenstände oder Dinge zu, die so fest sind wie zum Beispiel Möbelstücke. Ihr werdet bald feststellen, dass sich die Architektur ebenfalls zu verändern beginnt. Und ihr werdet sehen, dass diejenigen, die Visionäre sind, anfangen werden, solche Materialien anzubieten, die nicht einfach recycelt, sondern vollkommen neu sind. Zum Beispiel gibt es Materialien, die aus den Regenwäldern kommen. Diese können zu einer Vielzahl von Fasern und auch noch mehr verarbeitet werden. Dies sind Fasern, die so stark sind, dass sie die Konsistenz dieses Materials verändern können, wenn sie mit anderen Elementen kombiniert werden, die ebenfalls aus dem Regenwald kommen, wie zum Beispiel Gummiarten. Und dies wird so stark sein, dass daraus sogar Gebäude errichtet werden können. Und es wird auch so dünn entwickelt werden, dass sogar Textilien daraus hergestellt werden können. Ihr seht also, es ist in gewisser Weise fließend, wie wir sagen. Das Element Glas wird bald ersetzt oder in eine andere Form gebracht werden, so dass es noch klarer sein wird als das Glas, das ihr jetzt kennt. Das Glas, das ihr jetzt kennt, hat meistens einen Grüntich. Das leichtere Glas, von dem ich spreche, ist vollkommen klar. Es ist auch leichter und lässt sich hervorragend mit dem anderen Material, von dem ich sprach, kombinieren. Ich möchte euch auch sagen, und es wird vielleicht euer Herz erfreuen, dass der europäische Kontinent unter den ersten sein wird, die dieses anwenden, genauso wie die südamerikanischen Länder, später geht es zum afrikanischen Kontinent und schließlich über die übrige ganze Welt.

Diejenigen Länder, die in neuere oder andere Ressourcen investieren, werden nun florieren. Und diejenigen, die bei den Ressourcen der Vergangenheit bleiben, werden leiden. Sie werden wirtschaftlich leiden, weil sie sich selbst nicht in die Zukunft projizieren. Und die Zukunft, diese fünfte Dimension, ist jetzt hier. Vieles, was ihr in der Welt um euch herum seht, wird nun anfangen sich aufzulösen. Und ihr werdet feststellen, dass es scheint, als wäre da eine Kluft, als ob die Zeit still stünde, als ob sie hängen geblieben sei. Dies wird etwa ein Jahr oder etwas länger dauern und es erlaubt vielen der neueren Energien, sich durch das Alte zu filtern. Das Alte wird nicht einfach verschwinden, und das Neue erscheinen; denn das würde für euch und alle Kulturen ziemlich heftig sein. Stattdessen wird es ein Filterungs-, Veränderungs- und Verwandlungsprozess sein. Und während dies in eurer äußeren Realität

geschieht, wird eure innere Realität ziemlich beschleunigt werden. Alle Meridiane, die euren Körper durchziehen, werden sich in ihrer Anzahl verdoppeln und erlauben, dass es nicht nur Lichtpunkte in euch gibt, die euren Verstand berühren, sondern dass es auch solche gibt, die euer Bewusstsein berühren. All dies wird einen Beschleunigungs- oder Verdoppelungseffekt hervorrufen. Ihr werdet folglich feststellen, dass sich tatsächlich die geometrischen Verhältnisse in eurem Körper verändern und wandeln. Die Graphiken, die heute gezeigt wurden, und die euch ätherisch und unsichtbar erschienen [Vortrag von Peggy Dubro über EMF], werden ganz sichtbar werden. Denn *was* ihr seid, sieht genauso aus. Erinnert euch, dass wir gestern sagten, dass ihr mehr ein WAS als ein WER seid.

Dieser Beschleunigungseffekt, der in und an euch stattfindet, wird das beweisen. Weil dies eure ganze Physiologie ändert, müssen alle eure Ärzteschaften ihr Gewahrsein sehr schnell verändern, wenn sie überleben möchten. Und für alle von euch, die Heiler sind und die alternativ heilend tätig sind, ist es eine gute Nachricht. Denn diejenigen aus der alten Medizin können euch sehr wenig anbieten. Im Grunde werden die, die weiser sind, ebenfalls selbst für einen gesunden Körper sorgen. Während unserer Zeit gestern haben wir anerkannt, dass ihr euren Körper, die Leben und das Leben, das ihr jetzt lebt, geschaffen habt. Und wir haben auch anerkannt, dass die Welt, in der ihr jetzt mit Problemen oder sonst wie lebt, ebenfalls durch euch anerkannt ist. Und wir sagten, ihr habt zwar nicht die Bürden geschaffen, die ihr tragt, aber ihr habt sie geerbt. Und wie wir gerade anerkannt haben, dass die Kinder jetzt anders geboren werden, so wünschen sie nicht, eure Bürden zu tragen. Gleichwohl sind die Probleme der Welt die Probleme der Welt. Sie können nicht ignoriert oder fallen gelassen werden. Doch sie können auf eine andere Art anerkannt werden.

In der dreidimensionalen linearen Verstandesausrichtung gibt es ein Problem und eine potentielle Lösung. Es gibt Licht, und es gibt Dunkel und es gibt jede andere Form der Polarität. Das wird sich nun nicht alles auf einmal ändern, das kann es nicht. Die Erde ist ein polarisierter Himmelskörper. Deshalb ist alles auf und in ihr das auch. Die Erde hat zwei Pole, den Norden und den Süden. Sie reagiert auf Nacht und Tag. Sie erkennt beide, die Sonne und den Mond an. Doch dies sind nicht notwendigerweise Gegensätze. Sie wurden einfach als solche ausgedacht. Im wahren Modell gibt es also die Erde, die Sonne und den Mond. Es gibt drei. Und wenn andere noch die anderen Himmelskörper dem Modell hinzufügen, dann sind es mehr. Dann gibt es eine Familie. Diese Anerkennung, wir werden es einfach die Lichtfamilie nennen, ist genau das Gewahrsein, das euch in die fünfte Dimension trägt. Die dritte Dimension erkennt das Problem und seine Lösung an, und es sieht die beiden als Gegensätze. In der dritten Dimension ist die Standardeinstellung also die Zwei. In der fünften Dimension ist die Standardeinstellung die Drei. Es gibt also automatisch immer drei Möglichkeiten. So gibt es das Problem, die Lösung und seinen Abschluss. Das ist Einheit. In der dritten Dimension gibt es die zwei, das Problem und die Lösung, also gibt es ein Ringen. Das Ringen ist die Zeit und der Raum zwischen dem Problem und seiner eventuellen Lösung. In der fünften Dimension reist das Licht schneller und mit mehr Beschleunigung und vereinigt das Problem, seine Lösung und seinen Abschluss schneller.

Je mehr sich die Menschheit in die fünfte Dimension bewegt, desto schneller werdet ihr das bemerken. Das, was also gegenwärtig wie eine Kluft der Trennung zwischen dem, was ist, und dem, was sein könnte, aussieht, wird sich sehr schnell und bald ändern. Nun, so lange ihr denkt, da sei ein Problem, existiert die Lösung nur als Möglichkeit. Doch sobald ihr anerkennt, dass es ein Problem, eine Lösung und einen Abschluss gibt, webt die Zeit diese alle reibungsloser zusammen. So dass das Modell selbst, das wissenschaftliche Modell sich zu verändern beginnt. Wenn sich diese Modelle verändern, verändert sich eure Wissenschaft. Denn eure Glaubenssysteme werden entweder wegfallen oder sich neu zusammensetzen, weil dieser Raum, der in Folge geschaffen wurde, erlaubt, dass beides, die Einheit und das neue Bewusstsein unter euch gegenwärtig sind.

So wird sich eure Welt nun verändern. Wenn ihr also auf die Welt schaut und ihre potenziellen Probleme, Gefahren und Nöte seht, wird euer dreidimensionaler Verstand hinschauen und sagen: "Es ist unmöglich. Es ist unmöglich, das zu beheben. Es ist unmöglich, das zu verändern." Und bis zu einem gewissen Grad ist das wahr. Die Welt, die ihr jetzt kennt, kann nicht repariert werden, so wie ihr sie jetzt kennt. Doch sie kann sich sehr schnell in eine neue Welt entwickeln. Und darauf müsst ihr euer Gewahrsein richten. Wenn es also zum Beispiel ein Problem zu bedenken gibt, und der Verstand euch sagt, ich weiß nicht, was ich tun soll; wenn ich diesen Weg einschlage, ändert es sich nicht, und wenn ich jenen Weg einschlage, wird es schlimmer, dann steckt der Verstand sehr schnell fest. Erinnert euch, dass euer

Gewahrsein nicht so begrenzt ist. Im fünfdimensionalen Modell zieht sich der Verstand zusammen, doch das Bewusstsein weitet sich aus. Und die Erweiterung des Bewusstseins wird eine Wirklichkeit auflösen und eine andere wiedererschaffen.

Also noch einmal: Ihr könnt ein Problem nicht einfach verlagern oder reparieren. Ihr könnt zum Beispiel die Ressourcen, die nicht länger da sind, nicht verlagern oder reparieren. Und gleichzeitig sage ich euch, dass es sich bei vielen der berichteten Verknappungen um Falschmeldungen handelt. Doch es ist Zeit für eine Verwandlung der Wirklichkeit, und so ist sie hier. Wie ich eben schon sagte, war ich Zeuge bei vielen dieser Verwandlungen. Und obwohl diese nicht mit voller Wucht geschieht, enthält sie doch viele Möglichkeiten. Der auffälligste Unterschied zu den anderen ist, dass sie das Potenzial hat, das menschliche Gewährsein mitzunehmen, und zwar schnell. Denn es ist nicht einfach eine Verwandlung der Erde, sondern des Bewusstseins der Erde. Ihr seid das Bewusstsein der Erde. Ihr seid die Zukunft der Erde. Ihr seid die Möglichkeiten der Erde. Und euer Gewährsein und die Gedanken, die ihr habt, werden jetzt und in der Zukunft den Wandel hervorrufen. In der Essenz bist du Gaia und Gaia ist du. Unser Gewährsein ist austauschbar. Und was ihr als kollektive Menschheit ausdenkt, werde ich ausdrücken.

So seht ihr vielleicht, dass meine Zeit hier mit euch zeitlich gut abgestimmt ist. Wenn ich euch gestern bat, mit mir zu träumen, dann geschah das, weil es so sehr bedeutsam ist, was ihr träumt. Sämtliche Gedanken, über die ihr nachdenkt und mit denen ihr euch schlafen legt, sind meine Zukunft und eure ebenso. Wo ihr voll Mitleid auf die Welt blickt, wird es jene geben, die zu bemitleiden sind. Wo ihr mit Angst auf die Welt blickt, werdet ihr etwas zum Ängstigen haben. Wo ihr voll Mitgefühl auf die Welt blickt, werdet ihr Vieles haben, über das sich euer Herz ausgießen kann. Die nächsten zehn Jahre liegen in eurer Hand. Sie sind in euren Gedanken. Und ich, Gaia, werde euch alle möglichen Werkzeuge geben, mit denen ihr diese Gedanken neu gestalten könnt. Was ihr nicht reparieren könnt, könnt ihr neu gestalten. Denn das Geschenk der fünften Dimension besteht darin, etwas aufzulösen, was nicht mehr zu reparieren ist. Euch werden alle neuen Materialien gegeben, mit denen ihr erschaffen könnt. Diese Materialien werden in eure Gedanken und in euer Gewährsein hineingegeben. Sie werden in eure Gemeinden und eure Nachbarschaften hineingegeben werden, in eure Staaten und eure Länder und in sämtliche Gedanken, mit denen ihr erwacht. Wenn ihr euch also solcher Gedanken gewahr werdet und sie euch nicht mehr aus dem Sinn gehen, dann bitte ich euch inständig, ihnen Leben zu geben. Gebt ihnen eure Lebenskraft. Weist sie nicht ab, indem ihr sagt, "Was soll so ein einfacher Gedanke. Es ist unmöglich." Gebt ihnen euer Herz. Atmet ihnen den Lebensatem ein. Teilt sie mit anderen. Bringt sie ins Sein (engl.: into *being*). Macht euch keine Sorgen, wie die Umsetzung (das Tun) erfolgen wird. Ihr werdet als Menschen (engl. Wortspiel: human *beings*) sehen, dass sie in Form kommen. Was am meisten benötigt wird, ist euer einfaches Gewährsein, dass jedes eurer Anliegen eine Lösung und einen Abschluss hat, der kreativ ist. Zu allen Zeiten und aus vielen Gründen ist die Erde stets beides gewesen, neugierig und kreativ. Das hat immer wieder die Menschheit und die Erde selbst am Leben erhalten. Lasst das wieder so sein, ja? - Ja? - (Gaia wartet auf eine Reaktion der Zuhörer.) Das ist ein sehr zögerndes Ja.

Habt ihr Fragen? Das ist jetzt für uns die richtige Zeit. - Pause - Ich beiße nicht, das kann ich euch versichern.

Fragen und Antworten

Frage 1: Ich habe eine Frage. Ich würde gerne wissen, ob es sich wirklich so verhält, wie Pepper gesagt hat, dieser Gedanke, den ich habe mit dem Wasser, ob ich das wirklich so weiter verfolgen soll.

Gaia: Sag' das bitte noch einmal.

F: Gut. Ich arbeite gerade an einer Vorbereitung für ein Wasserprojekt. Ich weiß nicht genau, wie und was ich da machen werde, und wie ich es wirklich umsetzen werde ab nächstem Jahr. Aber seit Monaten habe ich das Gefühl, ich werde da einfach so hingeschoben, und es ist unglaublich notwendig. Und das, was Pepper (Gaia) gerade erklärt hat, also nicht darüber nachdenken, wie mache ich es, sondern das wirklich auch wahrnehmen, dazu wollte ich vielleicht einfach nur einige Informationen haben und wissen, ob das wirklich so ist, ob ich tatsächlich den Fokus habe.

Gaia: Sehr gut. Wasser ist die wichtigste Ressource auf dem Planeten, wie du vielleicht weißt. Und doch ist fast das ganze Wasser, das den Wasservorräten entnommen wird, mittlerweile verunreinigt. Wasser ist

kostbarer als euer Öl und euer Gold, und jemand wie du versteht das, versteht das gegenwärtig auf einer tieferen Ebene als der des Verstandes. Doch ohne die Unterstützung des Verstandes wirst du kein Projekt voranbringen. So musst du also, wie wir es besprochen haben, die Technologien anwenden, wie du die linke und die rechte Gehirnhälfte miteinander vermählst. Ein Aspekt versteht auf einer tiefen Ebene die Notwendigkeit davon, ein anderer weiß nicht, wie er das tun soll. Ich werde dir also ein Modell geben, das du untersuchen kannst. Untersuche an der Stelle, wo du beide Aspekte des Gehirns vermählen kannst, das Wassermolekül selbst, als wäre es eine Meditation. Das heißt, indem du es untersuchst, bitte dein Bewusstsein, das Wassermolekül in das Gewahrsein der fünften Dimension zu transportieren. Das erste, was passieren wird, ist, dass dein Verstand sagt, "Ich weiß nicht, wie ich das tun soll." Das ist perfekt, das ist genau das, was du möchtest. Denn der Verstand weiß nicht, was er tun soll, und das wird den Verstand verwirren. Doch wenn dein Verstand verwirrt ist, dann wird er es beiseite schleudern, und das Bewusstsein wird es in seinem Netz fangen. Dann wirst du wissen, was zu tun ist. Lasse die Umsetzung (das Tun) aus deinem Bewusstsein kommen und nicht aus deinem Verstand. Und ja, du bist auf der richtigen Spur, lasse es nicht los. - Ja?

F: Danke dir sehr. Das war heute mein Tag.

Gaia: Danke. Das war ganz einfach. In der Tat. - (An die nächste Person gewandt:) Ist deine Frage auch so leicht?

Frage 2: Ich hoffe. Ich kann nachts nicht schlafen (Zurufe aus dem Publikum: lauter)

Gaia (unterbricht:) Wenn du in der fünften Dimension sein willst, dann musst du dich immer hineinprojizieren, wie ich das auch tue.

F: Seit mehreren Monaten bin ich nachts immer wach und habe das Problem, dass ich wach im Bett liege, und da habe ich so viele Gedanken, die mich umtreiben, und viele Gedanken, die ich auch nicht so gerne habe. Und das bringt mich so an die Grenzen meines Verstandes.

Gaia: Und?

F: Und ich möchte das klären.

Gaia: Und du möchtest, das Gaia das für dich regelt? Haben wir nicht gesagt, dass sich eure Probleme nicht reparieren lassen?

F: Eh ... Mm ... Okay?

Gaia: Ich nagle dich hier mit Absicht fest, um an deinem Beispiel mit ein wenig Humor zu zeigen, wie schnell der dreidimensionale Verstand eine Lösung sucht, die er nicht fassen kann. Du kannst nachts nicht schlafen, weil dich Visionen plagen. Ein Teil in dir kann es nicht erwarten, dass diese Visionen hervor- kommen, und ein anderer Teil von dir hat große Angst davor. Und ein Teil von dir hat Angst, dass das eine oder beides eintritt, sobald du einschläfst. Solange du wach bist, wird weder das eine oder das andere passieren. Im Grunde hast du deine Macht, die du dir in deinem Wachzustand nicht gibst, an deinen Traumzustand oder an deinen Schlafzustand gegeben. Es ist also an der Zeit, dass du in dir das Machtgleichgewicht verschiebst. Gib dir selbst das Gewahrsein, die Wahrheit und die Macht, Gedanken zu denken, die du alle in deinem Wachzustand sehen willst. Und gib dir selbst dieselbe Macht, entspannt und friedvoll im Schlafzustand zu sein. Deine Macht ruht in dir, nicht außerhalb von dir. Sie ruht nicht in den Gedanken, die du betrachtetest, egal, ob sie hell oder dunkel sind. Dies sind einfach Gedanken, und um die Wahrheit zu sagen, sie sind noch nicht einmal deine eigenen. Dies sind die Gedanken der kollektiven Wirklichkeit der gegenwärtigen Menschheit. Und im Grunde gibt es einen Teil von dir, der die Gedanken denkt, die andere nicht in Betracht ziehen möchten und beiseite geschoben haben, und sie haben sie den ganzen Weg zu dir geschoben. Und weil du deine ganze Macht nicht beansprucht hast, kreisen sie um dich herum. Du musst also dich selbst einfordern, wieder einfordern. Lenke bewusst deine Gedanken, deine Wahrheit und dein Gewahrsein, wenn du wach bist und wenn du schläfst. Und erlaube den Gedanken, von denen du nicht wünschst, dass sie Wirklichkeit werden, durch dich hindurchzugehen, ohne sie zu beachten, so, als ob sie durchscheinend seien. Erlaube ihnen nicht, dass sie sich in einer festen Form ansiedeln, denn das ist es, was dich plagt. Und fange an, dir Gedanken zu machen, was du für dich wünschst und in welcher Welt du zu leben wünschst. Und dann gehe hin und erschaffe es, in der Tat, ich fordere dich heraus, das zu tun. - Ja?

F: Ja

Gaia: Ist das ein Handel?

F: Ja.

Gaia: Hand drauf? (Gelächter) Das ist ein anerkannter Brauch!

Frage 3: Ich habe in den letzten vier Jahren einen schlimmen Zeitrahmen gehabt, wirtschaftlich und beruflich und hätte gern von Gaia erfahren, was oder wie ich es in Zukunft besser machen kann.

Gaia: Welcher Art ist die Schwierigkeit?

F: Wirtschaftlich.

Gaia (gedehnt:) Nein ... So nennst du es. Das ist der Name, den du dafür gegeben hast. Lass' uns ein wenig tiefer schauen: Was ist es?

F: Ich sehe nur die Auswirkung.

Gaia: Sehr gut. Die Schwierigkeit für dich ist, dass du dem Leben um dich herum erlaubst, Ursache zu sein, während du die Wirkung bist. Wer oder was ist es, das einen Körper besitzt, du oder deine Angelegenheiten?

F: Ich

Gaia: Ja. Die Wirtschaft selbst hat keinen Verstand. Sie ist eine Wirkung. Welche Gedanken, die du damit zusammenbringst, mit Erfolg oder Scheitern, Wirtschaft oder Ähnlichem, sind es, die das Resultat kontrollieren? Du hast dich selbst in einen Kontext gestellt, der dich gegenwärtig an die Wirkung deines Geschäftes bindet. Indem du das machst, bist du hier als Ursache und bist du hier als Wirkung. Da stehst du. Der Aspekt von dir als Ursache ist genau hier neben dir. Aber du hast Ursache und Wirkung getrennt, und dich selbst in die Wirkung gestellt. Diese Wirkung nennst du Wirtschaft. Und deshalb sage ich, nein, das bist du nicht, denn du stehst hier als Ursache. Du bist nicht dein Körper, du bist nicht dein Geschäft, du bist nicht die Wirtschaft. Du bist ein großes Gewahrsein, das wir Ursache nennen werden. Die Ursache schafft die Wirkung, nicht umgekehrt. Es ist also Zeit für dich, zurückzutreten in dein Sein statt in dein Tun, so wie wir es zuvor sagten. Der Teil von dir, der sich jetzt unbequem und unbehaglich fühlt, versteht sich selbst als Wirkung, als eine Wirkung des Geschäftes, der Wirtschaft oder vielleicht der Welt. Als Ursache wirst du magnetisch und du wirst das anziehen, was ein Potenzial ist, ein menschliches Potenzial, wenn du magst, göttliches Potenzial, was viel besser ist. Das menschliche Potenzial ist Ursache, menschliches Tun ist Wirkung. Was wählst du?

F: Die Ursache.

Gaia: In der Tat. In jedem Augenblick hast du die Wahl. In jedem Augenblick wählst du, ich bin Ursache, ich bin Wirkung; ich bin Ursache von oder ich bin Wirkung von. Siehst du, Ursache ist etwas Schwieriges für die Menschheit, denn wenn ihr das Modell wahrhaft als Beispiel nimmt, dann müsste man auch sagen, ich bin die Ursache der globalen Erwärmung, nicht ihre Wirkung. Keiner möchte die Ursache der globalen Erwärmung sein. Ursache zu sein bedeutet, Ursache für alle Dinge, für alles zu sein, das Einssein ist.

F: Ich verstehe schon, dass ich die Ursache von meinen Problemen bin. Ich verstehe es nur nicht, was ich konkret falsch mache.

Gaia: Du bist nicht die Ursache deines Problems, du bist Ursache. Du erlebst die Auswirkung deines Problems. Das ist deine Schwierigkeit. DU BIST URSACHE. Du bist Gott als Ursache im Leben. Dein Problem ist die Wirkung. Dein eigentliches Problem ist, dass du dich selbst als Wirkung siehst, die du Ursache nennst. Du befindest dich im Irrtum. Dein Denken ist im Irrtum. Und genau die Tatsache, dass du eine konkrete Antwort wünschst, ist das allerletzte, was du brauchst. Denn die Ursache ist fließend, und die Wirkung ist konkret. Konkretes zu verursachen, bedeutet, dass du an deiner Wirkung festhältst.

F: Ziemlich kompliziert.

Gaia: Nein, das ist es nicht. Sei Ursache und Gewahrsein in deinem Leben, und das Problem wird sich auflösen, das verspreche ich dir.

F: Danke.

Gaia: In der Tat.

Frage 4: Ich wohne seit einigen Jahren in Wien. Ich liebe die Stadt und die Region rundherum. Ich empfinde es aber zunehmend als sehr anstrengend, dort zu wohnen, da die Energie sehr dicht ist und, wie mir scheint, immer dichter wird.

Gaia: Warst du schon einmal in Los Angeles? (Schallendes Gelächter und Applaus)

F: Nein. Ich möchte mich gar nicht beschweren, ich möchte nur fragen, ob ich etwas tun kann für die Gegend dort, oder um es mir leichter zu machen, dort zu wohnen.

Gaia: Du kannst sie alle nach Los Angeles schicken. Das ist das Flugticket wert. - In der Tat, meine Liebe, (engl.: sweet one) was du trägst, ist eine leichtere Form der Energie. Und die leichteren Formen der Energie haben größere Schwierigkeiten in der Dichte. Dennoch kannst du dich nicht daraus entfernen. Ich möchte dir aber ein Konzept geben, das du anwenden kannst. Lasse dein Gewahrsein wie auch deinen Körper beide in der Kontemplation ein wenig leichter sein als jetzt. Indem du das fünfdimensionale

Modell anwendest, von dem wir vorhin sprachen, denke dir deinen Körper fünfdimensional. Wie wir schon sagten, wird der Verstand eine schwere Zeit mit diesem Konzept haben, doch dein Gewahrsein wird das schnell verstehen. Während du dies tust, wird dein eigentliches Gewahrsein, deine eigentliche Lebenskraft sich gerade über die Dichte zu erheben beginnen. Wie wir schon sagten, du kannst dich nicht daraus entfernen, doch du kannst darauf reiten. Zum Beispiel reitet die Gischt des Meeres auf der Spitze, nicht auf dem Grund der schweren Wellen. Und es ist der eigentliche Gehalt an Luft, die die Leichtigkeit der Gischt schafft. Lass dich selbst und wer du bist darüber reiten, so gerade darüber. Ich sage dir nun auch, dass in dem Augenblick, wo du versuchst, so weit darüber zu reiten, dass du die Dichte nicht mehr berührst, diese dich wie ein Magnet bis auf den Grund ziehen wird, und du wirst die Wirkung davon durchaus körperlich spüren. Aus diesem Grund sage ich dir, knapp über der Oberfläche, leicht wie Luft, eines von allen Elementen, einschließlich des Elementes der Erde. Lasse dich Luft und Äther sein, den Geist der sich zwischen allen Elementen verwebt. Und erinnere dich, dass du auf irgendeine kleine Weise alles, was du für dich tust, für deine Gemeinschaft tust. Auf diese Weise werden sie von dir lernen, und sie werden deine Energie nachahmen und selbst lernen. Du wirst so gut wie sofort spüren, wie gut dir das tut. Wenn du hierbei Unstimmigkeit spürst, dann rufst du Gaia, und ich werde dir beistehen. - Ja? In der Tat. Danke.

Frage 5: Good Day. (Guten Tag.)

Gaia: Guten Tag. Es ist ein guter Tag.

F: In mir leben viele Leidenschaften, und ich frage mich, wie ich meinen wahren, meinen konkreten Auftrag

Gaia: (unterbricht) Nicht schon wieder konkret (engl.: *concrete*. Wortspiel: *concrete* heißt *konkret*, ist aber auch der feste Beton.) Hier sind wir schon wieder. Die Wände sind aus Beton, du bist kein Beton/du bist nicht konkret. Möchtest du so hart wie dieses Gebäude sein? Siehst du das Gebäude herumlaufen?

F: Vergiss das Konkret. Welche Möglichkeiten habe ich, meine Mission zu finden?

Gaia: Es gibt viele Möglichkeiten, und ich werde sie dir nicht nennen. Die Schwierigkeit ist, dass es für dich viele Leidenschaften und viele Möglichkeiten gibt, nicht nur eine. Könnte es sein, dass du gar nicht nur eine wählen sollst? Hast du nur ein Leben gelebt? Möchtest du wissen, wie viele Leben du gelebt hast?

F: Ja, bitte.

Gaia: 1422. Was glaubst du, wie viele Leidenschaften du während dieser Leben hattest? Kann es da eine wahre, eine wirkliche Leidenschaft geben? Das eigentliche Geschenk, das du dir in diesem Leben gegeben hast, die feste Anweisung, die du dir gegeben hast, ist, dass du nicht begrenzt sein wolltest, dass du dich unter den Begrenzten aufhalten würdest, aber dass du darin nicht gefangen sein wolltest. Treffe ich eine Saite der Wahrheit in dir?

F: Ich glaube ja.

Gaia: Was also, wenn es mehr als eine Leidenschaft gäbe, und was ist, wenn es mehr als eine Richtung gäbe? Gleichzeitig ist es wahr, du kannst nicht alle Dinge auf einmal tun. Doch der wichtige Grund, warum du dich nicht entscheiden kannst, in welche Richtung du nun gehen sollst, ist, dass du dir bis jetzt noch nicht die Erlaubnis gegeben hast, mehr als ein Ding zu *sein*, mehr als eine Leidenschaft zu erforschen, und alles dies und Erfolg zu haben. Als wenn es nicht schon schlimm genug wäre, dass du nicht weißt, welchen Weg du gehen sollst, muss es ebenso auch ein erfolgreicher Weg sein. Und so stehst du hier. Nun, ich werde die obersten drei in dein Herz legen. Das ist ein guter Start, ja? Und du wirst die kreativen Aspekte dieser drei erforschen. Du wirst in deinem Verstand nicht überlegen, was von den dreien am erfolgreichsten sein wird. Du wirst bei diesen drei daran denken: "Was davon ist kreativer und macht mir jetzt mehr Freude?" Und die anderen beiden wirst du nicht aufgeben. Du setzt sie einfach an die zweite oder dritte Stelle. Im Grunde sagst du: "Erst dies, dann das und dann das. Ich werde sie alle erforschen. Und ich werde aus ihnen allen kreative Aspekte meines Seins machen, denn sie sind alle potenziell erfolgreich, so wie ich bin." - Ja?

F: Danke.

Gaia: Sehr gut.

Frage 6: Zu meiner Hauptfrage hat sich jetzt ganz kurzfristig eine kleine Nebenfrage gestellt. (Gelächter)

Gaia: Du darfst eine Frage stellen.

F: Wie viele Leben habe ich gelebt? (Gelächter)

Gaia: Wie lautet deine andere Frage? (Gelächter, Applaus)

F: Okay. In den letzten Jahren haben wir Menschen immer mehr die Informationen bekommen, dass in deiner Erdkruste mindestens hundert Satorien, unterirdische Lichtstädte, Städte, die von den Atlantern und Lemuriern geschaffen worden sind, existieren, und es heißt, dass diese älteren Brüder und Schwestern aus diesen Lichtstädten in den nächsten Jahren hervorkommen werden. Meine Frage ist, was können wir oder müssen wir tun, um irgendwann in nächster Zeit von Angesicht zu Angesicht mit diesen Wesen kommunizieren zu können und unsere Evolution zu beschleunigen, zu festigen und eine bessere Welt zu schaffen. Und wenn ich daran denke, und wenn ich das sage, dann quillt mein Herz in Freude über, auch möglicherweise mit dazu beitragen zu können, eine bessere Welt zu machen. Danke.

Gaia: Sehr gut. Es stimmt; es gibt ungefähr diese Zahl der Gemeinschaften, ein wenig mehr, und diese sind an verschiedenen Orten in der Erde angesiedelt. Sie liegen nicht genau dort, wo andere sagen, dass sie seien, und doch sind sie sehr gegenwärtig und unter euch. Es gibt viele verschiedene Wesen unter euch. Diese Wesen sind das, was ihr als vierdimensionale Wesen ansehen würdet. Das heißt, weil sie zu einer Zeit meistens als dreidimensionale Wesen auf der Oberfläche der Erde waren und es dann wichtiger oder günstiger für ihre Kulturen fanden, im Inneren zu wohnen, sind sie durch den Prozess verändert worden. Dort drin sind Zeit und Raum sehr ähnlich, doch nicht ganz genau. Sogar wie lange man schläft oder wach ist, wieviel Nahrung oder wieviel Licht man braucht, ist dort drin anders. Bevor die bestimmte Art der Kommunikation erfolgen kann, die du dir wünschst, müssen sich die Kulturen ein wenig angleichen. Denn wenn sie aus diesen Städten hervortreten würden, dann würden sie für alle Dinge anfällig, für die die Menschheit jetzt auch anfällig ist. Deshalb ist es wichtig, dass die Menschheit zuerst ihre Physiologie weiter entwickelt und dann ebenfalls beginnt, Städte zu schaffen, die für viele Kulturen vereinbar sind. Damit wird bereits experimentiert. Es gibt einige dieser Städte, mit denen einige Regierungen der Welt unmittelbar unter der Erdoberfläche experimentieren. Und es gibt gegenwärtig andere ähnliche Experimente auf der internationalen Raumstation. Dies war nicht die Idee der Städte unter der Erdoberfläche, sondern von Außerirdischen, die bereits unter euch sind. Und das sind diejenigen, die diese Städte dirigieren oder koordinieren. Und wenn ihr in eurer geistigen Vorstellung oder vielleicht sogar in eurem Bewusstsein zurückdenkt, erinnert ihr euch vielleicht an große von Kuppeln überwölbte Städte. Dieser Stadttyp wird für alle Kulturen am besten vereinbar sein. Und sie werden fast so etwas wie sichere Zonen für viele Kulturen und viele verschiedene Wesen. Das wird im Zeitraum der nächsten zehn Jahre kommen. Wenn du in der Zwischenzeit mit diesen Wesen kommunizieren möchtest, dann tue es. Nichts steht dem entgegen. Wenn du mit jemandem aus einem anderen Staat oder Land kommunizieren möchtest, wirst du nicht daran gehindert. Und wenn es Sprachbarrieren gibt, dann gibt es Methoden der Übersetzung. Auf energetischer Ebene ist es dasselbe. Möchtest du ein Freiwilliger sein?

F: Nichts hindert mich.

Gaia: Sehr gut. Und vielleicht wirst du es tun.

F: Gut.

Gaia: Die Antwort auf die andere Frage lautet: 863. (Schallendes Gelächter, Applaus)

F: Danke

Frage 7: Seit circa drei Monaten drängt sich bei mir ein Thema ins Bewusstsein, und wie Gaia gesagt hat, soll man das Thema nicht unbedingt wegschieben. Man muss sagen, es drängt sich wieder herein, und es ist das Thema der Dualseele. Und jetzt meine Frage, ob meine Wahrnehmung richtig ist, dass es wirklich so ist, dass es einen zweiten Seelenanteil in uns gibt, meistens, glaube ich, andersgeschlechtlich, weil wir uns irgendwann einmal getrennt haben und irgendwann einmal uns wieder treffen und es zu einer Wiedervereinigung kommt und wie das mit dieser Zeit, in der wir jetzt leben, zusammenhängt.

Gaia: Sehr gut. Es gibt eine Dualität in Bezug auf das Bewusstsein, doch es ist nicht genau eine Dualseele. Eure Seele kann nicht wirklich von sich selbst getrennt werden. Und doch ist es in diesem Zusammenhang wahr, dass sich einige Seelen auf eine Art ausgedrückt haben und andere anders. Eine Seele kann zum Beispiel aus Abenteuerlust erwägen, ob sie männlich oder weiblich sein will, und wenn sie das in Betracht zieht, könnte es so scheinen, als würde ihr ein anderer Aspekt von sich fehlen. Selbst die Seelen, die sich zum Beispiel als fragmentiert ansehen, sind nicht wirklich fragmentiert; sie haben sich selbst das Konzept oder die Wahrnehmung davon gegeben und haben das getan, um es zu erforschen. Denn dies ist für viele ein Leben, in dem sie glauben, dass sie nach Ganzheit suchen. Es gibt das Gefühl oder die Wahrnehmung, dass man weniger ganz sein muss, wenn man nach Ganzheit sucht. Während es nun stimmt, dass ein Teil eures Lebens weniger als ganz zu sein scheint, ist eure Seele in sich vollständig. Ist die Seele nicht mit Gott, Allem-was-ist, verglichen worden? Ist Gott, Alles-was-ist, männlich, weiblich oder halb? Ist Gaia halb Gaia? Nein. Die Seele ist also in sich selbst vollständig, aber sie begibt sich auf die Suche nach der Ausdehnung des Selbst oder der Ganzheit oder einem größeren Selbst, was

dasselbe ist. Was nun deine Frage oder dein Konzept betrifft, erlaube dir, von dir selbst als ganz zu denken. Wenn es ein Zwilling-Du gibt, dann lass deinen Zwilling eine Ganzheit sein. Diejenigen von euch, die auf der Suche nach einem Lebenspartner oder eurer anderen Hälfte sind, ihr werdet das bekommen, eine "Hälfte". Deshalb funktionieren eure Beziehungen nicht. Was bringt es, wenn ihr das, was ihr haben möchtet, halbiert? (Applaus) Eure Seele ist ganz und ihr seid zu eurer Ganzheit geschaffen, ihr seid zu Allem-was-ist geschaffen. Alles andere ist, wie man so sagt, der Zuckerguss auf dem Kuchen. - Ja?

F: Danke

Gaia: In der Tat.

Frage 8: Greetings. (Grüße)

Gaia: GrüÙe

F: Ich habe von früher Kindheit an davon geträumt, mit großen Gruppen von Menschen zu Heilungszwecken zu singen. Vor kurzem

Gaia (unterbricht): Möchtest du nicht auf die Bühne kommen?

F: Ich möchte ... ehm, ja klar... Ich möchte die Frage stellen, ehm

Gaia: Fahre fort.

F: Nun, vor kurzem wurde mir gesagt, dass ich das schon einmal vor langer Zeit in Atlantis getan habe.

Gaia: Ja

F: Und ich frage, ob du darüber etwas mehr sagen kannst. Dies ist ein Traum, von dem ich dachte, ich hätte ihn schon lange abgelegt. So fühlt es sich für mich im Moment an, und nun ist er wieder angezündet worden.

Gaia: Wie großartig. Ich werde dir deinen Traum bestätigen, und ich werde dir dazu mehr sagen. Es war damals kein Singen. In jener Zeit hattest du die Fähigkeit, dass du in deiner Stimme oder deinem Stimmapparat solch eine Schwingung schaffen konntest, wie das heute die Stimmgabeln vermögen, und es war noch mehr. Es war also nicht genau dein Singen, sondern deine Fähigkeit, andere Töne zum Schwingen zu bringen, so dass sie größere Proportionen annahmen. Stell dir also vor, dass die Frequenz, die du erschaffen könntest, so groß wäre, dass die Zuhörer sich nicht versammeln müssten, um dich zu hören, dass du solche elektronischen Hilfsmittel wie ein Mikrofon gar nicht benötigen würdest, um sie zu senden (engl.: broadcast). Doch sie würde so mächtig sein, dass sie die Luftwellen in Bewegung setzen würde, um viele zu berühren.

Nun kommt erneut das Wassermannzeitalter und das Element Luft. Und wenn du nun nur ein wenig recherchierst und siehst, wie viele neuere Stimmgabeln wieder auftauchen, und wenn du welche von äußerst feiner Qualität findest und anfängst, deine Stimme durch deinen Stimmapparat zu senden, dann wirst du merken, dass diese Gaben wieder zu dir zurückkommen, sowohl geistig wie auch körperlich. Und was jetzt nur als Konzept in deinem Traumzustand existiert, wird Wirklichkeit werden, wenn du es wählst. Die Schwierigkeit, die nun auftreten wird, ist, dass, wenn du anfängst, dich an einige der atlantischen Leben zu erinnern, sie nicht alle großartig und wohlklingend sein werden. Und es werden solche Erinnerungen hervorkommen, durch die du immer daran denkst, was für ein Schaden mit Tönen angerichtet werden kann. Um die Fülle deiner Gaben jetzt hervorzubringen, wirst du gezwungen werden, ihre dunkleren Seiten noch einmal zu erkunden. Wenn diese Momente zutage treten, bleibe nicht an ihnen haften, ignoriere sie aber auch nicht. Bewege dich hindurch so wie der Ton sich durch Stimmgabeln bewegt. Und so werden die Energie und der Ton zu einer Spirale und dich wieder ins Jetzt zurückbringen. Und du wirst sehen, dass deine Gabe wieder erwacht und zum Nutzen der Menschheit ist. - Ja? Sehr gut.

Frage 9: Ich begeben mich mit meinem Bewusstsein öfter in das Innere der Erde und nehme dort an einem Toning teil und fühle mich dort sehr wohl, und ich frage mich, ob mein Körper eben deshalb so unausgeglichen ist, dass ich eventuell deshalb körperliche Beschwerden habe. Also, ob es unangemessen ist, was ich da mache.

Gaia: Ha. Das ist es nicht. Nun, indem du dich zum Kern der Erde transportierst, so wie du sagst, dass du es tust, dann nimmst du so viel wie möglich von deinem Körper dorthin mit, weil du so an ihn gewöhnt bist. Vor dem Beginn dieses Lebens wurde dir eingeprägt, dass du diesen Körper festhalten solltest. Es wurde dir gesagt, dass du für deinen Körper und seine Gesundheit zu sorgen hast, und so hast du das getan. Nun bist du so mit deinem Körper verbunden, dass du ihn beinahe überall mit hinnimmst. Der Kern der Erde ist jedoch einer der Orte, wo das nicht nötig ist. Wenn du also deinen Körper dort mit hinnimmst und ihn wieder zurückbringst, dann leidet er etwas. Siehe, du bist aus allen Elementen

geschaffen, aus denen die Erde geschaffen ist, doch in unterschiedlichen Zusammensetzungen, und wenn du deine Energie den ganzen Weg in die Erde mitnimmst, wo sie komprimiert, komprimiert und komprimiert wird, dann kann das dein Gewährsein aushalten, doch dein Körper hält das nicht sehr gut aus. Wenn du also diese Reise machst, gib deinem Körper mit sehr viel Gewährsein die Anweisung, seine Gesundheit, seine Vitalität zu behalten. Und dann erlaube deinem Gewährsein zu reisen, und seine Angelegenheit und seine Arbeit zu verrichten. Und hole dann bei deiner Rückkehr wieder sorgfältig das Gewährsein deines Körpers zurück, und du wirst bei deinen Reisen weniger leiden. Doch mache mit diesen Bemühungen weiter. - Ja? Sehr gut.

Frage 10: Buenas tardes. (Guten Tag)

Gaia (auf Spanisch): Guten Tag. Wie geht es dir? Worüber möchtest du sprechen?

F: Kryon schreibt in einem seiner Bücher, dass durch den Magnetismus auf der Erde besonders schwierige Umstände für das Leben der Spiritualität, für das spirituelle Wachstum die Zonen am Äquator sind und auch über den Polen. Ich werde im November meine langjährige südamerikanische Freundin heiraten, und das bedeutet, dass ich eine Zeit des Jahres in Südamerika, in Quito, also direkt am Äquator leben werde. Was für eine Botschaft, Gaia, hast du für mich, um hier diesen Umstand zu berücksichtigen und mich angemessen auch in meine südamerikanische Familie einzubringen?

Gaia: Eine sehr gute Antwort für dich. Du wirst einer sein, der so gut wie sofort von den Auswirkungen der globalen Erwärmung profitiert. Denn siehst du, sobald die Eiskappen der Pole schmelzen, und das tun sie recht schnell, wohin fließt das Wasser? Es fließt zum Äquator, von beiden Polen fließt es zum Äquator. Und dies erzeugt so etwas wie eine noch größere Auswölbung, als die Erde bisher hat. Und das hat ebenso Auswirkungen auf das Bewusstsein, auch wenn das nicht so scheint. Denn es ist schließlich alte Energie in der Form von Wasser, die gegeneinander rauscht, zwei Pole bewegen sich aufeinander zu, bewegen sich zur Einheit, indem sie sich zum Zentrum bewegen. Und diese Verwirbelung der Energie, die sich um den Äquator herum bewegt, wird sich selbst anders und einzigartig, auch magnetisch, auflösen und ausbreiten. Bisher war es so, dass die Länder um den Äquator herum, den afrikanischen Kontinent eingeschlossen, leiden. Nun werdet ihr sehen, dass sie davon profitieren, und die Feuchtigkeit selbst wird Muster des Luftstroms verändern. Der südamerikanische und der afrikanische Kontinent werden nun die bedeutendsten von allen werden. Und in Zeiten, die in der nahen und der entfernten Zukunft kommen werden, werden diese Dritte-Welt-Länder natürliche, neuere und bedeutendere Nationen werden. Möchtest du ein Teil davon sein?

F: Ja.

Gaia: Dann hast du richtig und zur rechten Zeit gewählt.

Gaia: Wie fühlt es sich an, hier als Letzte zu stehen?

Frage 11: Ich bin ein wenig nervös. Ich bin auch mit einer Leidenschaft hergekommen, und eigentlich hat mich diese Leidenschaft vor zehn Jahren nach Salzburg geführt. Meine Leidenschaft ist Yoga, und es war meine Absicht, ein Yogazentrum zu bauen. Ich unterrichte Yoga, und ich denke, ganz erfolgreich, doch ich ziehe von Ort zu Ort zu Ort. Und im Laufe der Jahre frage ich mich nun, ob auf meiner ursprünglichen Absicht noch immer Segen liegt, und ob ich in der Lage sein werde, ein Yogazentrum zu bauen und Leute zu finden, die mir dabei helfen. Oder wenn mein Weg sich verschoben hat und er hinter dem Weg liegt, auf dem ich jetzt bin, wie weiß ich wirklich

Gaia (unterbricht): Wie viele Fragen hast du noch?

F: Ich denke, es ist alles eine Frage.

Gaia: Verstanden. Auf deine ungefähr fünf Fragen lauten die Antworten: ja, nein, ja, ja und dann nein. (Gelächter) Erinnerst du dich noch, was deine Fragen waren? Ja, deine Arbeit und du werden weiterhin unterstützt. Nein, es ist nicht das einzige, für das du hergekommen bist, noch weniger musst du umherziehen, um es zu tun. Ja, die Leidenschaft liegt noch auf deiner Linie, aber sie ist nicht die einzige. Ja, sie wird weiterhin erfolgreich sein, und du wirst unterstützt werden. Doch da gibt es mehr. Und wenn du allein nur diese Gedankenlinie verfolgst, dann wirst du dich bald langweilen. Dies ist nicht deine erste Zeit als Lehrer und auch nicht in dieser Form. Und als du zu einer anderen Zeit diese Modalität andere gelehrt hast, warst du nicht erfolgreich. In diesem Leben bist und warst du es. In gewissem Maße ist es also abgeschlossen. Du kommst nun also an eine Wegkreuzung, wo du einen Weg finden musst, dich selbst zu erneuern. Du musst nicht nur das zu einem Erfolg bringen, was du *tust*, sondern auch was du *bist*, in vollem Umfang, was du bist. Es gibt also ein volleres Maß, einen volleren Aspekt in dir, der hervorkommen möchte. Wenn du nur im Rahmen von Yoga daran denkst, dann wirst du in der Vergangenheit leben, auch wenn es in der Gegenwart ist. Du musst also nach innen blicken und schauen, was

dort noch ist, das hervorgebracht werden muss. Und ich gebe dir einen Hinweis: Es ist nicht völlig anders oder sehr weit weg vom Yoga. Und wenn du dir erlaubst einige der anderen Gedanken zu betrachten, die heute vorgetragen wurden, einschließlich derer über die fünfte Dimension, dann wirst du feststellen, dass sie eng verknüpft sind und dich und andere tief berühren. Bringe das nach außen, und dein Erfolg ist nahezu sicher. Ignoriere es, und es wird für dich nötig sein, einen neuen Traum zu erschaffen. - Ja? Sehr gut.

F: Vielen Dank.

Gaia: Danke.

Gaia: Ihr seid große Wesen des Lichts. Ihr seid Menschen, die *sind*, nicht ... Menschen, die ... (Gaia fordert die Zuhörer zur Antwort auf) *tun*. Ihr seid so gut wie fünfdimensionale Menschen, vergesst das nicht. Die Konzepte, von denen wir heute gesprochen haben, sind nicht im geringsten Konzepte und Vorschläge, die in einem Buch niedergeschrieben sind. Sie wurden unauslöschlich in das Buch eures Lebens geschrieben. Es ist das Buch, das ihr lebt, nicht das Buch, das ihr lest. Lest nicht das Buch von anderen oder die Leben, die andere gelebt haben. Lebt euer eigenes. Erhaltet Unterweisung und Einsichten von anderen, wertet eure eigenen aber nicht ab. Wertet nicht für einen Augenblick euer Gewahrsein oder eure Verbindung mit der Quelle ab, erst recht nicht eure Verbindung mit Gaia. Ihr glaubt, dass Gaia hier vor euch in der Gestalt des Channelmediums steht. Und ich sage euch etwas anderes. Gaia wohnt in jedem von euch und wegen eines jeden von euch ist sie hier. Und wenn dieser Augenblick vorüber ist und dieses Channelmedium woanders hinreist, bleibt Gaia hier. Gaia hält sich da auf, wo du bist. Und in künftigen Augenblicken und Tagen braucht ihr nur zu sagen: *"Gaia, stehe mir zur Seite. Sei mein Gefährte, denn ich brauche dich und habe Verlangen nach dir. Gehe an meiner Seite, denn wir sind ein und dasselbe. Gehe in mir, denn da ist Raum genug für uns beide. Denn wir sind in Wahrheit alle ein und dasselbe."*

Ich wünsche euch einen guten Tag.

Weblinks zu den Veranstaltern des Kryon-Events 2006:

- ◆ Elisabeth Conrad (www.conradorg.ch)
- ◆ Konrad Halbig, KOHA-Verlag (www.koha-verlag.de)
- ◆ Jürgen Lippe, Wrage-Verlag Hamburg (www.wrage.de/live/)
- ◆ Michael Schaefer, Gematria-Europe (www.gematria.net)
- ◆ Pepper Lewis: <http://www.thepeacefulplanet.com>